

**Informationen zum ÖPNV / Busverbindungen in der Stadt**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>
Verwaltungsausschuss	14.01.2020	Beschlussfassung	öffentlich

**I. Sachverhalt**

Nach Durchführung der wettbewerblichen Vergabeverfahren im Busverkehr nach der Nahverkehrsordnung (EU-VO 1370/2007) gehen zum 01.01.2020 die letzten Linienbündel im Kreis Ludwigsburg in Betrieb. Besigheim gehört zum Linienbündel 8/Verkehrsraum Neckartal, bisher zum Buskonzept Bietigheim-Neckartal. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die vom Kreistag am 05.12.2014 getroffene Grundsatzentscheidung zur zukünftigen Finanzierungsabgrenzung zwischen dem Landkreis und seinen Kommunen in Kraft. Die wesentlichen Punkte dabei sind:

- Der Landkreis finanziert vollständig das Basisangebot laut Nahverkehrsplan Krs. Ludwigsburg (einschließlich des Angebots in den Stadtverkehren)
- Der Landkreis beteiligt sich ab dem Jahr 2020 bei den
  - überörtlichen Busverkehren mit 100 Prozent am Verkehrsangebot (Status quo, Stand Jahresfahrplan 2013/2014)
  - bei Busverkehren innerhalb der Städte (Stadtverkehre) mit 50 Prozent an den Zubestellungen.
- Der Landkreis beteiligt sich an zukünftigen, d. h. über den Status quo-Verkehr Jahresfahrplan 2013/2014 hinausgehenden Verkehrsverbesserungsmaßnahmen mit 50 Prozent.

Seit 01.01.2020 wird der Stadtlinienverkehr aufgrund des wettbewerblichen Vergabeverfahrens von der Fa. FMO (Friedrich Müller Omnibus) durchgeführt. Da die Fa. Spillmann den Stadtverkehr Bietigheim-Bissingen betreibt, konnte sie sich nicht am Vergabeverfahren für den Stadtverkehr Besigheim beteiligen.

Ziel von Gemeinderat und Stadtverwaltung war, dass die Betriebszeit der Buslinie 560 in etwa der der Linie 568 nach Ottmarsheim entspricht.

**II. Beschlussvorschlag**

Den Kosten in Höhe von ca. 20.000 Euro für die Zubestellungen, wie in der Vorlage beschrieben, wird zugestimmt.

### **III. Begründung**

Der am 27.02.2018 im Gemeinderat vorgestellte Fahrplanentwurf für die Buslinie 560 entsprach vollständig den Vorgaben des Nahverkehrsplans des Landkreises Ludwigsburg. Eine Ausweitung des Angebots, wie vom Gemeinderat und der Stadtverwaltung gewünscht, konnte nur im Wege einer kommunalen Zubestellung ermöglicht werden (siehe auch Vorlage Nr. 066/2019). Der Verwaltungsausschuss war in seiner Sitzung am 09.04.2019 grundsätzlich damit einverstanden, weitere Fahrten in den Stadtlinienverkehr (Linie 560) aufzunehmen:

- Verlängerung der Betriebszeit in den Abendstunden von Montag bis Samstag, so dass das Angebot in etwa der Betriebszeit der Linie 568 nach Ottmarsheim entspricht.
- Samstags ab ca. 14.00 Uhr: bisher 120 Minuten-Takt, es sollte ein durchgehender 60 Minuten-Takt angeboten werden, entsprechend der Linie 568.

Die Kosten für diese Zubestellungen belaufen sich gemäß des Angebots der Firma FMO auf jährlich ca. 40.000 Euro. Der Ausschuss für Umwelt und Technik des Kreistags hat in der Sitzung am 30.09.2019 beschlossen, dass der Landkreis 50 % der Kosten für diese Zubestellung übernimmt. Auf Besigheim entfallen demnach jährliche Kosten in Höhe von ca. 20.000 Euro.

Seit 01.01.2020 gibt es drei zusätzliche Fahrten in den Abendstunden. Die letzte Fahrt z. B. von der Chausseebergstraße zum Bahnhof ist um 22.00 Uhr noch möglich. Samstags wurden weitere Fahrtenpaare in den Fahrplan aufgenommen, so dass der Stadtverkehr ab ca. 14.00 Uhr ebenfalls durchgehend im 60 Minuten-Takt angeboten wird, bisher war dies nur im 120 Minuten-Takt möglich.

Die Fahrpläne der Linien 560/Stadtlinienverkehr und 568 Freudental –Löchgau – Besigheim – Ottmarsheim sind als Anlage 1 bzw. 2 beigefügt.

### **IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept**

Der ÖPNV ist bedarfsgerecht auszubauen und attraktiv zu gestalten. Durch weniger Individualverkehr werden geringe Lärm- und Umweltbelastungen erreicht.

### **V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Ca. 20.000 Euro für Zubestellungen. Betrag ist im HH-Planentwurf 2020 enthalten.